

# Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

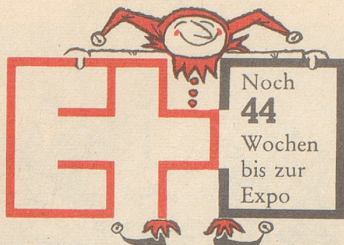
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Bitte weiter sagen

Die Zeiten sind gut  
und die Mahlzeiten auch,  
es wächst das Vermögen,  
es wölbt sich der Bauch!

Und trotzdem ist plötzlich  
das Leben so fad,  
es hat keinen Sinn mehr,  
das finde ich schad!

Mumenthaler



In den Expo-Nachrichten (Neuhochdeutsch «Flashes» genannt) schreibt der Informationsdienst: «Amerika bemüht sich um das Mesoscaphe». Die US-Regierung verlangte 50 000 Dollar Sonderkredit, um die Entwicklung von Jacques Piccards Unterseeboot zu studieren. Amerika möchte so ein Ding haben, mit Atomtrieb, um damit wissenschaftlich zu forschen.»

Pierre Cordey schreibt im Artikel «Die Schweiz mit Waadtländer Akzent»: «... die Attraktion des Mesoscaphe, das so vieles zugleich darstellt: Eine Erfindung wissenschaftlichen Charakters, Symbol für den Fortschritt in Technik und Industrie, ein Forschungsinstrument, ein Vergnügen ganz besonderer und seltener Art ...»

Das Interkantonale Syndikat der Genfersee-Berufsfischer schreibt: «Wir sind gegen das Mesoscaphe, wegen der Unfall- und Verschmutzungsgefahr.»

Guy Vivraverra schreibt: «Die Sorgen der Berufsfischer in allen Ehren – aber wenn die Schweiz nun wirklich etwas im See herumschwadern läßt, das sich nicht zur Untermauerung einer Filet de Perches-Pommes Frites-Salat-Mentalität herausangeln läßt, so wollen wir dessen einmal uneingeschränkt stolz sein!»

Guy Vivraverra

### Eieiei!

Einst grübelte man über der Frage, was wohl zuerst dagewesen sei, das Ei oder die Henne. Und nun erleben wir, daß die Brathühner bald billiger sind als die Eier ... Boris

Wirksame Hilfe für Ihre

### Verdauungsbeschwerden



### ANDREWS

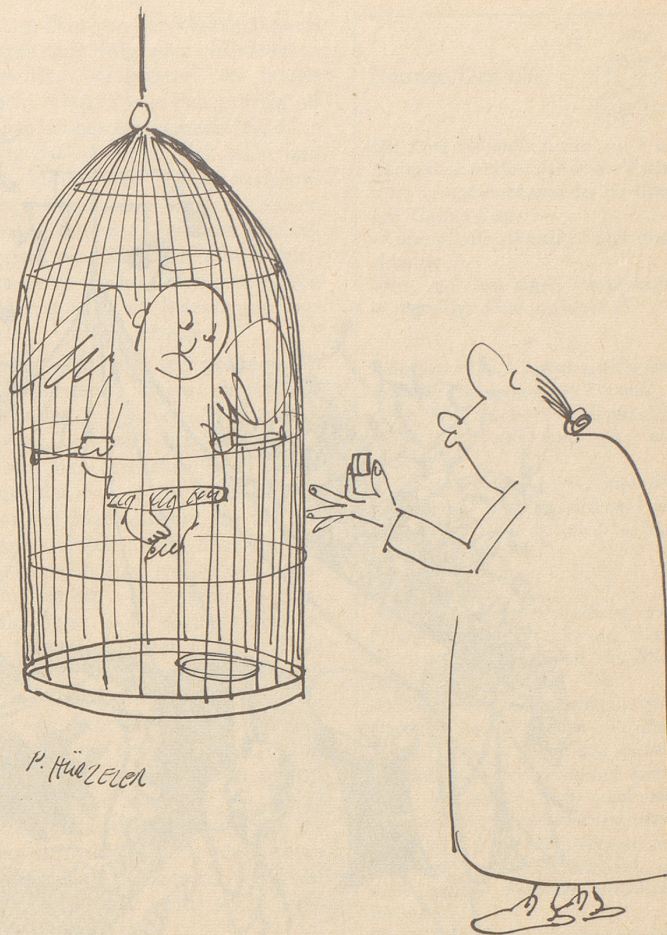
regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.  
In Apotheken und Drogerien.

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettsatz verhindert.



Der Käse hat Frankreich vor der Diktatur gerettet. Der prominenteste und unvoreingenommenste Zeuge für diese auf den ersten Blick vielleicht etwas gesucht anmutende Hypothese ist kein Geringerer als der große Charles de Gaulle, der mit der ihm eigenen segnenden Gebärde das folgende Wort zum geflügelten machte: «Wie wollen Sie ein Land regieren, das 246 verschiedene Käsesorten hat?» Was ohnmächtige Politiker, gußeiserner Parachutisten und bombenstreuende Ultras nicht vermochten – der Käse hat es schlicht getan: Charlemagne von den Grenzen seiner Macht zu überzeugen.

Badener Tagblatt



### Damentour

Bei einer Geburtstagsfeier munterte das Geburtstagskind, die fünfundachtzigjährige Zürcher Kunstmalerin Helen Dahm, das Zürcher Stadtoberhaupt zu einem Tänzchen auf. Kinder, heut' ist Dahmen-Wahl!

fh

### Ausdrücke, die ich nicht im Duden gefunden habe

Ein Original aus meiner Heimatgemeinde (Oberehrendingen AG) berichtete mir kürzlich bei einem Glas Bier, er halte sich immer ein paar «Tablarkühe» (Kaninchen); er wolle nicht ausschließlich von «eingepacktem Geschäfts-Geheimnis» (Servelats) leben!

as

### Anekdoten

Eines sehr kalten Abends las ein Dichter dem Philosophen Fontenelle Verse vor und bat ihn dann um sein Urteil.

«Mein Gott», rief Fontenelle, «hättest du Feuer in deine Verse oder deine Verse ins Feuer gesteckt, so müßten wir jetzt nicht frieren!»

\*

Dupont geht auf das Postamt, wo ihn ein recommandierter Brief er-

wartet. Der Brief war wohl da, aber der Beamte am Schalter wollte ihn nicht ohne weiteres herausgeben.

«Ich müßte doch eine Legitimation sehen, damit ich weiß, daß Sie wirklich der Adressat sind.» Dupont sucht in seiner Brieftasche, zieht eine Photographie von sich heraus. «Das sollte doch genügen!» Der Beamte betrachtet die Photographie gründlich.

«Ja, das stimmt schon. Hier ist der Brief!» Mitgeteilt von n. o. s.

### Tornister-Notizen

Faßmannschaft = Küfergesellen  
Nachtübung = Schwarzarbeit  
Scheinwerfer = Bluffer  
Aushebungsoffizier = Baggerführer  
Nachrichtenoffizier = Briefkastenonkel  
Gefreiter Fabius

